

Pädagogische Akademie Ipsum-Alanus



AUSBILDUNGEN 2012/2013

**Elternberatung/Familienbegleitung
Frühe Kindheit**

**Elternberatung/Familienbegleitung
Kindheit und Jugend**

Medienpädagogische Beratung

In Teilen einzeln belegbar!

Elternberatung/Familienbegleitung Frühe Kindheit

Die frühe Kindheit als lebensentscheidende Entwicklungszeit bedarf einer besonderen, am Wesen des kleinen Kindes abgelesenen Pädagogik. Die Ausbildung bietet einen fundierten Einblick in die weisheitsvollen Zusammenhänge der frühkindlichen Entwicklung, schult die Gesprächsführungskompetenzen für die Beratung bzw. Begleitung der Eltern und macht einen Weg erlebbar, auf dem die im Kurs gewonnene Qualifizierung für den Beruf der Elternberatung/Familienbegleitung Frühe Kindheit ein Leben lang selbständig vertieft werden kann.

Die Kurswochenenden sind im Mittelteil dieses Heftes rot markiert und inhaltlich beschrieben.

Terminübersicht 2012: 9.-10. 3. / 13.-14. 4. / 4.-5. 5. / 18.-19. 5. / 8.-9. 6. / 29.-30. 6. / 21.-22. 9. / 19.-20. 10. / 07.-8. 12.

Terminübersicht 2013: 1.-2. 2. / 15.-22. 2.

Elternberatung/Familienbegleitung Kindheit und Jugend

Auf vielfachen Wunsch bieten wir nun erstmals auch eine Beraterausbildung für die Kindheit und Jugend an. Wer Eltern von Kindern in dieser Altersspanne qualifiziert begleiten möchte, bekommt in dieser Ausbildung sowohl das nötige Hintergrundwissen, als auch die Sozialkompetenzen vermittelt, durch die wir den Eltern helfen können, die ganz individuellen Lösungen zu finden, die gerade für ihre Familiensituation die angemessenen sind.

Die Kurswochenenden sind im Mittelteil dieses Heftes blau markiert und inhaltlich beschrieben.

Terminübersicht 2012: 13.-14. 4. / 4.-5. 5. / 18.-19. 5. / 29.-30. 6. / 19.-20. 10. / 16.-17. 11. / 7.-8. 12. **Terminübersicht 2013:** 18.-19. 1. / 15.-22. 2. / 22.-23. 3. / 5.-6. 4.

Medienpädagogische Beratung

Eine Qualifikation, die allerorten gesucht wird! Ob in Kindergärten, Schulen, Familienbildungsstätten, ja sogar bei den Krankenkassen herrscht großer Bedarf an Beratung, wie mit den modernen Medien so umgegangen werden kann, dass sie der gesunden kindlichen Entwicklung nicht abträglich sind. Eine spannende Herausforderung für wache Zeitgenossen! Auf der langjährigen Medienforschung des **ipsum**-Instituts aufbauend, vermittelt die Ausbildung einerseits die menschenkundlichen Hintergründe für die Beurteilung der Medien im Zusammenhang mit der kindlichen Entwicklung, andererseits aber auch das pädagogische und beratungsmethodische Rüstzeug, das für diesen Beruf unerlässlich ist.

Die Kurswochenenden sind im Mittelteil dieses Heftes grün markiert und inhaltlich beschrieben.

Terminübersicht 2012: 13.-14. 4. / 4.-5. 5. / 18.-19. 5. / 29.-30. 6. / 19.-20. 10. / 16.-17. 11. **Terminübersicht 2013:** 18.-19. 1. / 15.-22. 2. / 22.-23. 3. / 5.-6. 4.

Neu: Modulare Ausbildungsgänge

Alle drei Ausbildungen sind modular aufgebaut, d. h. die Teilnehmer verschiedener Kurse treffen sich immer wieder zu gemeinsamen Kurswochenenden, auf denen dann die Vertiefungskurse für die einzelnen Ausbildungen aufbauen. Das bietet den großen Vorteil, dass man recht einfach auf eine andere Ausbildung umsteigen oder durch die Belegung weniger Zusatzwochenenden eine vollwertige zweite oder gar dritte Ausbildung absolvieren kann. Darüber hinaus können die Vertiefungskurse der anderen Ausbildungsgänge einzeln hinzugebucht werden, sodass jeder seine Ausbildung individuell ergänzen kann.

Zeitungsumfang

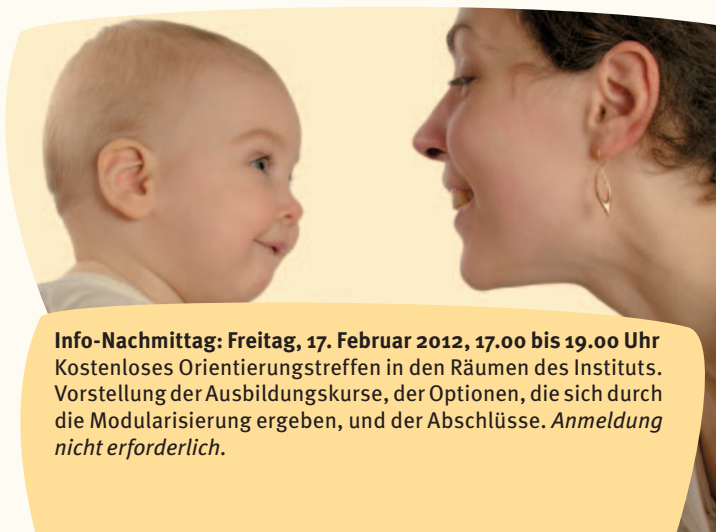
Je Ausbildung 10 Wochenenden (Freitag 16.30 bis Samstag, 20 Uhr) und eine Intensivwoche (Freitag 16.30 bis Freitag 13.00 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung wendet sich an erfahrene Eltern, Erzieher/innen, Hebammen und sonstige Fachkräfte aus medizinischen, pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Berufen. Die Einzelbelegung der Wochenenden als persönliche Fortbildung steht allen Interessierten offen. Nach persönlicher Rücksprache mit der Kursleitung können bei entsprechender individueller Voraussetzung einzelne Wochenenden aus anderen Ausbildungen angerechnet werden.

Zertifizierung

In der abschließenden Intensivwoche finden für diejenigen, die ihre Ausbildung(en) mit einem Zertifikat abschließen möchten, mehrere Prüfungsberatungen statt, nach deren Bestehen ein Zertifikat der Pädagogischen Akademie Ipsum-Alanus erteilt wird. Dieses berechtigt zur Tätigkeit als Ipsum-Elternberater/Familienbegleiter für die jeweilige Altersstufe bzw. als Ipsum-Berater Medienpädagogik. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein Hochschulzertifikat der Alanus-Hochschule zu erhalten.



Info-Nachmittag: Freitag, 17. Februar 2012, 17.00 bis 19.00 Uhr
Kostenloses Orientierungstreffen in den Räumen des Instituts. Vorstellung der Ausbildungskurse, der Optionen, die sich durch die Modularisierung ergeben, und der Abschlüsse. *Anmeldung nicht erforderlich.*

Kursorte

Für die Wochenendkurse: Stuttgart, Libanonstraße 3 (Nähe Heidehofstraße), für die Intensivwoche: Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn, Villerstraße 3

Kursleitung

Martin Derrez, Birgit Krohmer

Einzelbelegung

Die Kurswochenenden und die Intensivwoche können auch einzeln belegt werden.

Kosten

Eine ganze Ausbildung	2550 Euro
zusätzliche Kosten für den Abschluss einer weiteren Ausbildung	950 Euro
zusätzliche Kosten für den Abschluss von zwei weiteren Ausbildungen	1450 Euro
zusätzliches Vertiefungswochenende	170 Euro

Teilbelegung

Einzelnes Wochenende	240 Euro
Intensivwoche Sozialkompetenzen	900 Euro

Rabattmöglichkeiten

Bei Zahlungseingang bis 24. 2. 2012 ermäßigt sich die Kursgebühr für eine ganze Ausbildung um 150 Euro. **ipsum**-Absolventen zahlen 180 Euro (= 25 % Rabatt) für ein Wochenende, das es in ihrer Ausbildung noch nicht gab und 120 Euro für ein Wiederholungswochenende.

Bildungsprämie

Möglicherweise können Sie einen Zuschuss von bis zu 500 Euro pro Jahr über die Bildungsprämie des Bundes erhalten. Nähere Infos siehe unter www.bildungspraemie.info

➤ Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie

Übernachtung ist im Hause nicht möglich. Eine Liste günstiger Privatquartiere wird bereitgehalten, oder man verabredet sich mit ortsansässigen Kursteilnehmenden.

Zusatzkurse

Bei genügender Teilnehmerzahl können mit einzelnen Dozenten aufbauende Kurse vereinbart werden.

Woher kommen unsere Kursteilnehmer?

Aus ganz Deutschland, manchmal auch aus dem benachbarten Ausland.

Änderungen des Programms vorbehalten

- 9. März** ■
15.30 - 17.00

 - Eröffnung des Kurses
 - Zum **ipsum**-Impuls · Prof. Dr. Rainer Patzlaff
- 17.00 - 21.00

 - Ankunft auf der Erde – Geburt und Kindheit heute · Dr. med. Jan Vagedas
- 10. März** ■
9.00 - 20.00

 - Eltern werden: Begleitung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett · Bettina Schiebel
 - Entbindung und Bindung
 - Kommunikation mit dem kleinen Kind: Pflegebeziehung – Beziehungspflege Birgit Krohmer
- 13. April** ■ ■ ■
16.30 - 21.00

 - Bewegungsentwicklung, Bewegungsspiel – die Pädagogik Emmi Piklers
- 14. April** ■
9.00 - 20.00

 - Bindungsfragen beim Übergang zu fremden Betreuungspersonen · Birgit Krohmer
 - Bewegungsentwicklung bewusst erleben – durch eigenes Probieren · Petra Lutz
- 4. Mai** ■ ■ ■
16.30 - 21.00

 - Heitere Sprach-Bewegungsspiele von Wilma Ellersiek · Ingrid Weidenfeld
- 5. Mai** ■
9.00 - 20.00

 - Freies Spiel
 - Beginnendes Miteinander: Die Sinnesentwicklung des kleinen Kindes
 - Schwierige Kinder oder besondere Bedürfnisse · Birgit Krohmer
 - Sinneswahrnehmung – in Kontakt kommen mit sich und der Welt · Petra Lutz
- 18. Mai** ■ ■ ■
16.30 - 21.00

 - Anthropos. Menschenkunde und Sinneslehre:
- 19. Mai** ■
9.00 - 20.00

 - Gehen, Sprechen, Denken als Lernprinzip
 - Die menschlichen Wesensglieder
 - Entwicklungsrhythmen und Metamorphose
 - Rätsel der 12 menschlichen Sinne
 - Eurythmie · Prof. Dr. R. Patzlaff, Birgit Krohmer
- 8. Juni** ■
16.30 - 21.00

 - SOS für die Sprachentwicklung bei Kindern – ein neuer Blick auf das Wunder des Spracherwerbs · Prof. Dr. Rainer Patzlaff
- 9. Juni** ■
9.00 - 20.00

 - Sprachübungen mit Schwerpunkt: Sprachlust wecken durch Sprachspiele – Was tun bei Sprachentwicklungsverzögerungen? Dr. Serge Maintier

- = Elternberatung/Familienbegleitung Frühe Kindheit
- = Elternberatung/Familienbegleitung Kindheit & Jugend
- = Medienpädagogische Berater

- 29. Juni** ■ ■ ■
16.30 - 21.00
- 30. Juni**
9.00 - 20.00
- Die Bedeutung der Selbsterziehung für Pädagogik, seelische Gesundheit und Beratung – Mit praktischen Anregungen · *Martin Derrez*
 - Gewaltprävention im Kindesalter
Uwe Buermann
 - Traumata · *N.N.*
- 21. September** ■
16.30 - 21.00
- 22. September**
9.00 - 20.00
- Ernährung mit allen Sinnen: So gewinnen Kinder Freude am Essen · *Dr. Petra Kühne*
 - Praktische Anregungen für eine gesunde, ökonomische Küche · *Bettina Schiebel*
 - Haushaltsführung mit Kindern: pädagogische Herausforderung und Chance · *Gaby Derrez*
- 19. Oktober** ■ ■ ■
16.30 - 21.00
- Sehen und Fernsehen – Grundlagen für eine Anthropologie der Medien · *Prof. Dr. Rainer Patzlaff*
 - Die Kunst des Hörens · *Marco Bindelli*
- 20. Oktober** ■ ■ ■
9.00 - 20.00
- Die Wirkung der modernen Medien auf die kindliche Entwicklung · *Prof. Dr. Rainer Patzlaff*
 - Musikalische Übungen – Musik in der Entwicklung des Menschen · *Marco Bindelli*
 - Computerspiele und Lerncomputer für Windelträger? Mit Demonstrationen · *Dr. Edwin Hübner*
- 16. November** ■ ■
16.30 - 21.00
- 17. November**
9.00 - 20.00
- Die kindliche Entwicklung vom 4. bis zum 9. Lebensjahr · *Birgit Krohmer*
 - Übergang Kindergarten-Schule
Dr. Claudia McKeen
 - Freies Spiel als Quelle der Entfaltung
Irmgard Beckert
- 7. Dezember** ■ ■
16.30 - 21.00
- 8. Dezember**
9.00 - 20.00
- Salutogenese: Gesundheit als Gestaltungsaufgabe · *Prof. Dr. Rainer Patzlaff*
 - Familiengesundheitspflege, mit Übungen zu Wickeln und Auflagen
Carola Edelmann, Heike Faber, Andrea Käufer
 - Gesundheit und Krankheit im Kindesalter
Dr. med. Roland Koller

- = Elternberatung/Familienbegleitung Frühe Kindheit
■ = Elternberatung/Familienbegleitung Kindheit & Jugend
■ = Medienpädagogische Berater

- 18. Januar** ■ ■
16.30 - 21.00
- 19. Januar**
9.00 - 20.00
- Kindheit und Jugend zwischen Virtualität und Realität. Medienkompetenz und innere Sicherheit im Umgang mit Computer, Video-spielen, Handykultur und Chat.
 - Internet und Soziale Netzwerke - Welche Fähigkeiten braucht es, um sinnvoll damit umgehen zu können? · *Uwe Buermann*
 - Übungen zur Sprachpflege · *Dr. Serge Maintier*
- 1. Februar** ■
16.30 - 21.00
- 2. Februar**
9.00 - 20.00
- Die häufigsten Fragen der Eltern in der Beratungspraxis: Kindgerechte Sprache, Konsequenz, Trotz, Eifersucht, Schlaf, Essverhalten, Ängste, Aggressionen, Baden, Haarewaschen etc. · *Gaby Derrez*
- 15. Februar** ■ ■ ■
16.30 bis
- 22. Februar**
13.00
- Intensivwoche an der Alanus-Hochschule:
- Die Kunst der Gesprächsführung: Grundlagen der Elternberatung
 - Grundhaltung des Beraters
 - Vorbereitung, Aufbau und Durchführung einer Beratungsstunde
 - Setting und Einstieg, Körpersprache
 - Wertschätzung, Spiegelung, Themenfindung
 - Mikroanalyse, konkretes geistiges Bild
 - Urteilsbildung, Entscheidungsfindung
 - Die Kinderbesprechung als wertvolles Beratungsinstrument
Gaby und Martin Derrez
 - Interventionen in der Elternberatung
 - Übungen zur konstruktiven Kommunikation
Wolfgang Hepp
- 22. März** ■ ■
16.30 - 21.00
- 23. März**
9.00 - 20.00
- Das Rätsel der kindlichen Individualität
 - „Schwierige Kinder gibt es nicht!“
Henning Köhler
- 5. April** ■ ■
16.30 - 21.00
- 9. April**
9.00 - 20.00
- Die Pubertät und ihre Krisen
Helmut Hinrichsen
- 3. Mai** ■
16.30 - 21.00
- 4. Mai**
9.00 - 20.00
- Medienkompetenzerziehung zuhause und in der Schule. Auf dem Weg zu einer tragfähigen Haltung. Anregungen für einen Lehrplan für Medienkunde.
 - Methodische Gesichtspunkte für die medienpädagogische Beratung
Uwe Buermann, Dr. Edwin Hübner



Weitere Kurse in Kiel, Salzburg und Zürich

Ähnlich strukturiert wie der Kurs in Stuttgart/Alfter ist die **ipsum-Elternberaterausbildung** in Kiel (unter der Leitung von Monika Kiel-Hinrichsen, Beginn im Februar, Kontaktdaten auf der letzten Seite) und die **Familienbegleiterausbildung** in Salzburg (geleitet von Martin Derrez, Beginn im Oktober).

Nach dem gleichen Konzept gibt es in Zürich einen Ausbildungsgang für „Erziehungsbegleiter/innen Frühe Kindheit“, veranstaltet vom Freien Pädagogischen Arbeitskreis
 Kontakt: FPA Kurse, Daniel Wirz, Postfach 801, CH-6301 Zug
 Telefon & Fax: ++41 (0) 41-710 09 49, E-Mail: info@arbeitskreis.ch

Pädagogische Akademie Ipsum-Alanus

Die Pädagogische Akademie Ipsum-Alanus ist eine pädagogische Ausbildungsstätte, die aus der Kooperation des ipsum-Instituts in Stuttgart mit der Alanus-Hochschule in Alfter bei Bonn entstanden ist.

Antwort auf die Nöte der Zeit

Kinder fürs Leben stärken – das gehört zu den drängendsten Aufgaben unserer Zeit. Immer häufiger zeigen sich bereits bei jüngsten Kindern Krankheitsdispositionen, die einer gesunden Entwicklung im Wege stehen. Diagnostiziert werden unter anderem Sprachentwicklungsstörungen, Schlafstörungen, mangelhaft entwickelte Bewegungskoordination, sowie immer häufiger auch extreme Fettsucht. In der Schule werden vor allem Verhaltensauffälligkeiten, Aufmerksamkeitsdefizite und Hyperaktivität zur Herausforderung. Zu den vielfältigen Ursachen dieser alarmierenden Entwicklung zählen Fachleute unter anderem das Fehlen eines entwicklungsfördernden Umfelds, Bewegungsmangel, ungenügende Spielmöglichkeiten sowie ausufernden Medienkonsum. Diese Symptome sind ein Spiegel unserer Gesellschaft. Das Verhalten unserer Kinder spiegelt die Lebenssituation, die wir Erwachsenen ihnen vorleben und zumuten.

Die Pädagogische Akademie Ipsum-Alanus tritt demgegenüber für eine Erziehungspraxis ein, die sich an den Entwicklungsbedürfnissen der Kinder orientiert und wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse mit einbezieht. Wir versuchen, ein Bewusstsein dafür zu wecken, dass Kinder das volle Spektrum ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Möglichkeiten nur auf der Grundlage einer umfassenden Ausbildung der Sinne und des Bewegungsorganismus erreichen können.

Die Pädagogische Akademie Ipsum-Alanus bietet eine praxisorientierte Weiterbildung für Menschen, die eine spirituell fundierte Erziehungspraxis anstreben. Weitere Ausbildungsangebote und Veranstaltungen erfahren Sie auf Anfrage oder unter www.ipsum-institut.de

Wie wird in unseren Kursen gearbeitet?

Die Ausbildungen werden gestaltet von einem Dozententeam aus Ärzten und Pädagogen, Künstlern, Therapeuten und Beratern, Praktikern und Wissenschaftlern. Anthroposophie und Waldorfpädagogik bilden den Hintergrund ihrer Arbeit, werden aber in keiner Weise vorausgesetzt.

So fühlen sich auch Teilnehmer/innen ohne diesen Hintergrund in unseren Kursen wohl und profitieren von dem gemeinsamen Ringen um eine menschheitliche Aufgabe, nämlich die Kinder zu stärken, indem wir die Eltern stärken. Die Seminare werden vertieft durch themenorientierte praktische und künstlerische Übungen in kleineren Gruppen. Trotz der Fülle des Programms wird Wert darauf gelegt, dass genügend Raum für Aussprachen und persönliche Begegnungen bleibt.

- Irmgard Beckert
Freiburg** • M.A. in politischer und Literaturwissenschaft, Waldorfpädagogin, Spielpädagogin, tätig in Spielgruppe, Kindergarten und Erwachsenenbildung
- Marco Bindelli
Stuttgart** • Leiter des Freien Jugendseminars Stuttgart, Musiker & Musikpädagoge, Autor und Dozent
- Uwe Buermann
Bad Honnef** • Medien- und Suchtberater, Waldorfpädagoge
- Gaby Derrez
Stuttgart** • Heilpädagogin, Elternberaterin, Mediatorin, INELSKO-Institutsleiterin, SAFE-Mentorin, Erzieherin, Hauswirtschafterin, Sozialtherapie, Krankenpflege
- Martin Derrez
Stuttgart** • **ipsum**-Kursleiter, Elternberater, Seminarleiter, Konfliktmediator, Natur- und Waldorfpädagoge, SAFE-Mentor, INELSKO-Institutsleiter
- Carola Edelmann
Stuttgart** • Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Häusliche Kinderkrankenpflege, Elternberaterin, Weiterbildung in Rhythmischer Massage
- Heike Faber
Stuttgart** • Elternberaterin, Arzthelferin in einer Kinderarztpraxis
- Wolfgang Hepp** • Familien und Sozialberater, Konfliktmediator, Anti-Gewalt-Trainer, Schreinermeister und Arbeitserzieher, Ausbilder im arbeitstherapeutischen Bereich
- Helmut Hinrichsen
Kiel** • Waldorflehrer, Sucht- und Gewaltpräventionslehrer, Dozent am Waldorflehrerseminar
- Dr. Edwin Hübner
Frankfurt/M.** • Mathematiker, Physiker, Waldorflehrer
- Andrea Käufer
Kornthal** • Elternberaterin, Sprechstundenhilfe in einer Kinderarztpraxis, Dozentin Familiengesundheitspflege, Fachfrau für Wickelanwendungen
- Henning Köhler
Nürtingen** • Heilpädagoge, Dozent und Autor, Leiter des Janusz-Korczak-Instituts Nürtingen
- Dr. med. Roland Koller
Kreuzlingen** • Allgemeinarzt und Schularzt, Dozent



- Birgit Krohmer
Freiburg** • Erzieherin, Waldorflehrerin, Eurythmistin, Heileurythmistin, Dozentin im Bereich der Kleinkindpädagogik
- Dr. Petra Kühne
Bad Vilbel** • Ernährungswissenschaftlerin, Leiterin des Arbeitskreises für Ernährungsforschung, Dozentin
- Petra Lutz
Waldkirch** • Physiotherapeutin in eigener Praxis nach dem Ansatz von Elsa Gindler, Einzeltherapie und Kurstätigkeit
- Dr. Serge Maintier
Freiburg** • Sprachkünstler, Sprachtherapeut, Waldorfpädagoge
- Dr. med.
Claudia McKeen
Stuttgart** • Ärztin für Allgemeinmedizin, Waldorfkindergarten- und Schulärztin, Dozentin am Waldorfkindergarten-seminar Stuttgart in der Aus- und Weiterbildung von ErzieherInnen
- Prof. Dr. Rainer Patzloff
Stuttgart** • **ipsum**-Institutsleiter, Lehrstuhl für Kindheitspädagogik an der Alanus-Hochschule (Alfter)
- Bettina Schiebel
Sternenfels** • Hebamme, Elternberaterin, Familien- und Sozialberaterin, SAFE-Mentorin
- Dr. med. Jan Vagedes
Filderstadt** • Oberarzt an der Filderklinik (Kinderheilkunde) und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Uni Tübingen
- Ingrid Weidenfeld
Stuttgart** • Musikpädagogin, Leiterin von Aus- und Fortbildungen zu den Sprach-, Sing- und Bewegungsspielen von Wilma Ellersiek

ipsum – Zielsetzungen

- Öffentliches Eintreten für eine Erziehungspraxis, die Kindern unter den veränderten Bedingungen der heutigen Medien- und Informationsgesellschaft die gesunde Entfaltung aller sensorischen und motorischen Fähigkeiten ermöglicht.
- Eintreten für ein spirituelles Menschenbild als Grundlage der Pädagogik.
- Aufbau und Verbreitung einer anthropologisch fundierten Sinnes- und Medienökologie sowie deren Umsetzung in die pädagogische Praxis in den Bereichen Kleinkind-Erziehung, Kindergarten und Schule.
- Breitenwirkung durch Kooperation mit verschiedensten Institutionen im öffentlichen Raum.

ipsum – Arbeitsfelder

- Interdisziplinäre Forschungsprojekte und wissenschaftl. Studien
- Ausbildungskurse „Elternberatung/Familienbegleitung“ für verschiedene Altersstufen und „Medienpädagogische Beratung“
- Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Seminare, Mitwirkung an Kongressen, Publikationen
- Schulprojekte 12. Klasse zum Thema „Elternkompetenz“

ipsum
Institut für Pädagogik
Sinnes- und Medienökologie

in
Kooperation
mit

 **alanus**
hochschule

Als freies Forschungs- und Ausbildungsinstitut 2001 in Stuttgart in Form einer gemeinnützigen GmbH gegründet. 2003 bis 2011 Zweigstelle in München. Seit 2010 durch Kooperationsvertrag angeschlossen an den Lehrstuhl für Kindheitspädagogik der Alanus-Hochschule (Alfter, bei Bonn).

Institutsleiter: Prof. Dr. Rainer Patzlaff

*Kontakt für die Ausbildungsgänge der
Pädagogischen Akademie Ipsum-Alanus
in Stuttgart, Alfter und Salzburg:*

ipsum gGmbH, Libanonstraße 3, D-70184 Stuttgart
Telefon: ++ 49(0)711-248 82-10, Telefax: ++ 49(0)711-248 82-11
E-Mail: info@ipsum-institut.de

Konto: Nr. 2404 910, BW Bank, BLZ 600 501 01

Kontakt für den ipsum-Elternberaterkurs Kiel:

Monika Kiel-Hinrichsen, Forum-Zeitnah,
Hofholzallee 22, 24109 Kiel, Telefon: ++04(0)431-800 17 54
E-Mail: kielhinrichsen@freenet.de

www.ipsum-institut.de